

# Preisgeld für Velospot wird weitergegeben

**Biel** Die «Velospotteurs» des Bieler Velospot-Netzes erhalten eine neue Ausrüstung – dank des Klimapreises, den das Projekt letzten November gewonnen hat. Damit soll ihr Engagement gewürdigt werden.

Das Bieler Veloverleih-System Velospot hat letzten November in der Kategorie «Transport und Mobilität» den Klimapreis der Zürich Versicherung gewonnen. Mit dem Preis werden nachhaltige Projekte ausgezeichnet (das BT berichtete). Das Preisgeld von 10 000 Franken sollen nun die Betreiber der Netze in Biel, Neuenburg, La Chaux-de-Fonds, Le Locle und Thun erhalten. Das entschied die Stadt Biel, die Velospot entwickelte, und die Firma Intermobility AG, die das System vermarktet.

4000 Franken des Preisgeldes gehen an das Landschaftswerk Biel-Seeland, das Velospot in Biel seit der Einführung 2010 betreibt. Das Geld wird in eine neue Ausrüstung für das Wartungsteam – die sogenannten «Velospotteurs» investiert. Diese sind verantwortlich für die Wartung und das Management der Flotte von 250 Velos. Täglich ist ein Team unterwegs, um die roten Fahrräder und 40 Leihstationen zu überprüfen.

Indem die Intermobility AG das Klimapreisgeld weiterleitet, will sie das Engagement des Landschaftswerks würdigen und die Anerkennung gegenüber der täglichen Arbeit zum Ausdruck bringen. Den verbleibenden Betrag wird die Intermobility AG den Betreibern in den weiteren Städten zu kommen lassen. mt